

Möglicher Unterrichtsverlauf und didaktische Hinweise

Einstieg in das Thema

Lehrkraft:

Heute wollen wir der Frage nachgehen, ob es auch im Buddhismus Sekten gibt, wie in den meisten anderen Religionen auch.

Bevor wir uns dazu ein paar Texte ansehen, machen wir ein kurzes Brainstorming.

Was fällt Ihnen eigentlich so alles ein, wenn das Wort „Sekte“ genannt wird?

Aktivität: Schüler:innen rufen Stichworte, welche die Lehrkraft an die Tafel schreibt.

Beispiele für mögliche Schüler:innen-Antworten

Zeugen Jehovas

Alleinvertretungsanspruch

Gehirnwäsche

Sexueller Missbrauch

Gurus

Strenge hierarchische Strukturen

Ausbeutung der Mitglieder

Belästigung an der Wohnungstür

Andere mit seiner Religion bedrängen

Sich für was Besonderes halten

Lehrkraft: Gut. Jetzt haben wir schon mal eine erste Orientierung. Gegen Ende der Stunde können wir dann einmal schauen, ob bzw. was davon auch auf einige Gemeinschaften des westlichen Buddhismus zutrifft.

Arbeitsschritte der Lerneinheit

Nach dieser Motivationsphase und ersten Ideensammlung erfolgen nun vier Abschnitte, in denen die Thematik anhand von Arbeitsblättern in Partner-/Gruppenarbeitsphasen sowie Lehrkraft–Schüler:innen-Dialogen bearbeitet.

Einstieg durch die Lehrkraft:

Wir wollen das Thema jetzt in Partner- oder Gruppenarbeit weiter vertiefen.

Als erstes erhalten Sie sechs Arbeitsblätter. Sie enthalten Zeugnisse von ehemaligen Mitgliedern einiger buddhistischer Gemeinschaften, die unter Sektenverdacht stehen. Zusätzlich finden sie auch Selbstdarstellungen dieser Gruppen.

Lesen Sie diese Texte gründlich, bearbeiten sie die Fragestellungen. Anschließend werden wir darüber diskutieren.

Weitere Schritte:

1. Aufteilung der Klasse zur Partner-/Gruppenarbeit und Austeilen der Arbeitsblätter (Arbeitsblätter I-1 bis I-6).
2. Betreuung der Gruppenarbeit durch die Lehrkraft. (Arbeitsschritt 1).
3. Präsentationen der Ergebnisse der Arbeitsgruppen durch die Schüler:innen, verbunden mit einer Diskussion des Sektenbegriffs im Unterrichtsgespräch. Die beiden Informationsblätter (II-1 - II-2) können zu diesem Zweck ausgegeben oder als Folien präsentiert werden. (Arbeitsschritt 2).
4. In einer weiteren Partner-/Gruppenarbeitsphase prüfen die Lernenden anhand der Arbeitsblätter III-1 - III-2 ob bzw. welche Merkmale von Sekten auf die im Arbeitsschritt 1 kennengelernten buddhistischen Gemeinschaften zutreffen. (Arbeitsschritt 3).
5. (Wenn die Zeit noch ausreicht). Diskussion der Fragestellungen: „Was macht sektoiden Gruppen so attraktiv? - Gibt es klare Trennlinien zwischen Kirchen/ „seriösen“ religiösen Gemeinschaft und Sekten?“ anhand der beiden Arbeitsblätter. (Arbeitsschritt 4). Alternativ (oder ergänzend) kann auch die Problematik der Strafbarkeit von sexuellem Missbrauch in religiösen Gemeinschaften („Hinweise zur weiterführenden Bearbeitung ...“) diskutiert werden.
6. Zusammenfassende Betrachtung und ergebnisoffene Diskussion (evtl. unter Rückgriff und erneuter Erörterung des Brainstormings vom Beginn der Stunde)..